

<b>Legierung</b>	<b>Datenblatt</b>	<b>Stand</b>
dc norm	Dat. 6.1.45	05/2022

Produktdatenblatt

[a]priori

dc norm  CE 0123

<b>Typ:</b>	Hochgoldhaltige Edelmetall-Legierung auf Goldbasis vorgesehen für metallkeramischen Zahnersatz oder als Dentalgusslegierung, Typ 4 (extra hart), gem. DIN EN ISO 22674
<b>Farbe:</b>	gelb

<b>Indikationen:</b>	Inlays, Onlays	•
	Kronen	•
	kleine Brücken	•
	Brücken jeder physiologischen Spannweite	•
	Fräs-, Konus- und Geschiebearbeiten	•*
	Modellguss	•
	verblendbar mit LFC	•

<b>Zusammensetzung:</b>	Au	73,80	Cu	4,40
(Massenanteile in %)	Pt	9,00	Zn	2,00
	Ir	0,10	In	1,50
	Ag	9,20		

<b>Technische Daten:</b>	Dichte in g/cm <sup>3</sup>	16,7
	Vickershärte HV 5/30	als Gusslegierung (s) 200 (a-s) 210 als Aufbrennlegierung (s) 200 (n) 220 (a-n) 240
	Dehngrenze R <sub>p0,2</sub> in MPa	als Gusslegierung (s) 410 (a-s) 480 als Aufbrennlegierung (s) 410 (n) 450 (a-n) 530
	Bruchdehnung in %	als Gusslegierung (s) 6 (a-s) 9 als Aufbrennlegierung (s) 6 (n) 8 (a-n) 6
	Mittlerer linearer WAK 25 – 500 °C in 10 <sup>-6</sup> K <sup>-1</sup>	16,8
	Mittlerer linearer WAK 25 – 600 °C in 10 <sup>-6</sup> K <sup>-1</sup>	17,0
	E-Modul in GPa	90
	Schmelzintervall in °C	900 – 990

<b>Verarbeitung:</b>	Vorwärmtemperatur der Gießformen in °C	700
	Gießtemperatur in °C	1140
	Tiegel	Grafit/Keramik
	Aushärten	(a-s) 450°C/15min (a-n) 450°C/15min

<b>Geeignete Lote:</b>	Verbindungen vor dem Keramikbrand	a priori Lot 880 PF
	Verbindungen nach dem Keramikbrand	a priori Lot 700 PF
	Verbindungen als Gusslegierung	a priori Lot 750 PF

- 1) Kurzbezeichnungen:  
s - Selbstaushärtung, n - nach dem Keramikbrand, a-s – ausgehärtet aus dem Zustand s  
a-n – ausgehärtet aus dem Zustand n
- 2) alle Angaben zum ausgehärteten Zustand erfolgten je nach Legierung:  
- Oxidbrand 10min/ 960°C + 4x4min/ 960°C bei gelben, konventionellen Aufbrennlegierungen  
- Oxidbrand 10min/ 980°C + 4x4min/ 980°C bei weißen, konventionellen Aufbrennlegierungen  
- Oxidbrand 10min/ 800°C + 4x4min/ 800°C bei LFC- Systemen  
Entsprechende Wertangaben gelten nur unter diesen Bedingungen.
- 3) Der Keramikbrand sollte nach Angaben des Keramikherstellers durchgeführt werden.

\*) Abhängig vom Kupfergehalt kann es zu Verfärbungen kommen. Wir verweisen auf unser Dokument „Stellungnahme zu Indikationen von Dentallegierungen“.